Gefäße sind Leben!

Jede/-r vierte Österreicher:in leidet bereits an einer arteriellen oder venösen Gefäßerkrankung.

Ab dem 60. Lebensjahr steigt das Risiko, an einer schwerwiegenden Gefäßerkrankung wie dem Aneurysma der Bauchschlagader zu erkranken, drastisch an!

Viele der an einem BAUCHAORTENANEURYSMA leidenden Patient:innen sind sich über die Risiken und Folgen nicht bewusst. Wird das Aneurysma nicht rechtzeitig behandelt und kommt es in Folge zu einer Ruptur (zum Platzen) außerhalb des Krankenhauses, führt dies in 90 Prozent aller Fälle zum Tod.

GEFÄSS FORUM ÖSTERREICH

ÜBER DAS GEFÄSSFORUM ÖSTERREICH

Das Gefäßforum Österreich wurde im April 2011 als gemeinnütziger Verein mit der Hilfe von österreichischen Spitzenmediziner:innen und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben gegründet. Es ist die erste interdisziplinäre Gesundheitsplattform für Patient:innen zum Thema Gefäßerkrankungen und folgt dem Motto „Gefäße sind Leben!“. Gründungsanlass war die besorgniserregende und dramatische Zunahme an Gefäßerkrankungen in Österreich. Das Gefäßforum Österreich sieht es daher als seine gesellschaftliche Verantwortung und Aufgabe, öffentlichkeitswirksame und gesundheitspolitisch nachhaltige Maßnahmen zu setzen.

Ihre Gefäßambulanz in nächster Nähe:

GEFÄSS FORUM ÖSTERREICH

Gefäße sind Leben.

Das Bauchaortenaneurysma muss nicht lebensbedrohend sein – wenn Sie regelmäßig zur Untersuchung gehen und sich rechtzeitig behandeln lassen!

Achten Sie auf Ihre Gefäße!

© gettyimages/PeopleImages

www.gefaessforum.at
www.gefaessforum.at

4 Schritte zum Aneurysma Vorsorge-Check

1 KANN ICH BETROFFEN SEIN? DIE HAUPTRISIKOFAKTOREN

Mit zunehmendem Alter, besonders ab dem 60. Lebensjahr, weisen Frauen und vor allem Männer ein zunehmendes Risiko auf, an einem **BAUCHAORTENANEURYSMA** zu erkranken. Bei einem Aneurysma handelt es sich um einen degenerativen und somit altersbedingten Prozess.

- Alter (speziell ab dem 60. Lebensjahr)
- männliches Geschlecht
- Rauchen
- Bluthochdruck
- erhöhte Blutfettwerte (Cholesterin, Triglyceride)
- Vorhandensein von Hernien (z.B. Leistenbruch)
- andere arterielle Gefäßerkrankungen
- Aneurysmaleiden in der Familie

2 WIE LÄSST SICH EIN BAUCHAORTENANEURYSMA ERKENNEN?

Die einfachste Methode ist eine Ultraschalluntersuchung. Die Methode ist schmerzlos und braucht keine vorangehenden Blutuntersuchungen. Sollte im Ultraschall ein maximaler Durchmesser von über drei Zentimeter festgestellt werden, ist es ratsam, mit dem Ultraschallbild zum/zur Gefäßspezialisten/-in zu gehen.

3 EINE ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG IST SINNVOLL, WENN SIE ...

- Raucher:in waren oder noch sind,
- über 60 Jahre sind,
- an Bluthochdruck leiden,
- an anderen arteriellen Gefäßerkrankungen leiden,
- Verwandte mit einem Aneurysma haben.

Sollten alle erwähnten Punkte auf Sie zutreffen, Sie jedoch unter 60 Jahre alt sein, ist auch für Sie eine Ultraschalluntersuchung ratsam! Diese erfolgt über niedergelassene Radiolog:innen, Urolog:innen oder Internist:innen.

4 WIE KANN ICH VORSORGEN?

Die Behandlung eines Bauchaortenaneurysmas durch Gefäßspezialist:innen dient dazu, einer Ruptur vorzubeugen. Nicht jedes Bauchaortenaneurysma muss aber gleich durch eine Operation oder einen Stent behandelt werden. Ist das Bauchaortenaneurysma noch klein, sollten eine Beratung zur Risikoreduktion und eine sechsmonatige bis jährliche Ultraschallkontrolle zur Vorsorge – je nach Größe des Aneurysmas – erfolgen.

VORSORGE

geschieht durch Risikoreduktion:

- nein zur Zigarette
- Bluthochdruck einstellen
- Blutfettwerte senken
- Bewegung und Gewichtsreduktion
- gesunder Lebensstil

Mehr Informationen zum Thema finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre.

DOWNLOAD UND BESTELLUNG

www.gefaessforum.at

office@gefaessforum.at

www.gefaessforum.at